

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MOO) BUXBVIRI: *Buxbaumia viridis* (Anh. II)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1386
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Buxbaumia viridis</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Buxbaumia viridis</i>
1.5. Trivialname	Grünes Koboldmoos

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

<b>Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	<p>BY: FFH- Monitoring, Verbreitungsatlas Moose Deutschland, FFH- Managementplanung  HE: Bundesmonitoring 2014, 2016 des Grünen Koboldmooses (<i>Buxbaumia viridis</i>); (Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie) und Nachsuche ;Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank  ST: Hentschel et al. (2015): Bemerkenswerte Moosfunde in Sachsen-Anhalt. - <i>Herogia</i> (28): 378-404.  TH: ECKSTEIN, J. (2007): Ein Fund von <i>Buxbaumia viridis</i> (Lam. &amp; DC.) Brid. Ex Moug. &amp; Nestl. Im Thüringer Muschelkalk-Hügelland., <i>Archive for Bryology</i> 26. GRÜNBERG, H. &amp; ECKSTEIN, J. (2013) [„2012“]: Zur Situation des Grünen Koboldmooses <i>Buxbaumia viridis</i> ([Lam. &amp; DC.] Brid. ex Moug. &amp; Nestl.) und des Blattlosen Koboldmooses <i>Buxbaumia aphylla</i> (Hedw.) in Thüringen. - <i>Landschaftspflege Naturschutz Thüringen</i>. 49: 123-126.  GRÜNBERG, H., ECKSTEIN, J., MARSTALLER, R., MEINUNGER, L., PREUSSING, M., RETTIG, J., SCHÖN, M., SCHRÖDER, W., THIEL, H. &amp; HENTSCHEL, J. (2014): Bemerkenswerte Moosfunde in Thüringen und Nordbayern. - <i>Hausknechtia</i> 13: 13- 44.</p>
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a>  HE: (<a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a>)  SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	35.329 km <sup>2</sup> (3.532.991 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2017
<b>5.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.

5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	x (unbekannt)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 350, Maximum: 350, Best Single Value: 350, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 350, Maximum: 350, Best Single Value: 350, Einheit: Anzahl Vorkommen
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung

<b>6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2017
<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche Population)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:

Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Anzahl Vorkommen = Anzahl grids1x1

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	ja
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H

<b>B07</b>	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	M	M
<b>B08</b>	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	M	M
<b>B12</b>	Durchforstung der Baumschicht	M	M
<b>B15</b>	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	H
<b>B19</b>	Ausbringung synthetischer Düngemittel in der Forstwirtschaft, einschließlich Kalkung des Waldbodens	H	H
<b>D09</b>	Energieerzeugung und Übertragungen, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
<b>E06</b>	Transportaktivitäten an Land, zu Wasser oder in der Luft, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
<b>F18</b>	Wohn- und Erholungsaktivitäten und -Anlagen, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
<b>F19</b>	Industrielle oder kommerzielle Aktivitäten und Anlagen, die Luftverschmutzung verursachen	H	H

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

<b>9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?</b>	ja
<b>9.1.a-c. Stand der Maßnahme:</b>	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)

<b>9.2. Hauptzweck:</b>	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
<b>9.3. Ort:</b>	b (innerhalb und außerhalb)
<b>9.4. Reaktion auf Maßnahmen:</b>	c (langfristige Ergebnisse)

## 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CB02	Beibehaltung bestehender traditioneller Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB05	Anpassung/ Änderung der Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB06	Beendigung der Waldbewirtschaftung
CB09	Regulierung der Verwendung von Chemikalien, Düngemitteln, Kalkung und Schädlingsbekämpfung in der Forstwirtschaft
CB15	Sonstige forstwirtschaftliche Maßnahmen
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

<b>10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	u (unk)
--	---------

10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	1 (good)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	FV
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	ja
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache		

der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

## 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 222, Maximum: 222, Best Single Value: 222, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MOO) DICRVIRI: *Dicranum viride* (Anh. II)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1381
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Dicranum viride</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Dicranum viride</i>
1.5. Trivialname	Grünes Besenmoos

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

<b>Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	<p>BY: FFH- Monitoring, FFH- Managementplanung, Moosatlas Deutschland  HE: Bundes- und Landesmonitoring 2009 des Grünen Besenmooses (<i>Dicranum viride</i>) in Hessen (Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie) sowie Nachuntersuchungen zur Verbreitung der Art; BuMo 2016; Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank  MV: Hahne, K. (2012): Firnisglänzendes Sichelmoos (<i>Hamatocaulis vernicosus</i>) und Grünes Besenmoos (<i>Dicranum viride</i>). Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern. 41  NI: Niedersächsisches Pflanzenarten-Erfassungsprogramm  NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a>  SL: CASPARI, S., HESELER, U., MUES, R., SAUER, E., SCHNEIDER, C., SCHNEIDER, T. &amp; P. WOLFF (2008): Rote Liste und Florenliste der Moose (Bryophyta) des Saarlandes, 2. Fassung. - In: Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes, Ministerium für Umwelt und Delattinia, Atlantenreihe Band 4, S. 121-160, Saarbrücken.  TH: GRÜNBERG, H., J. ECKSTEIN, R. MARSTALLER, L. MEINUNGER, M. PREUSSING, J. RETTIG, M. SCHÖN, W. SCHRÖDER, H. THIEL &amp; J. HENTSCHEL (2014): Bemerkenswerte Moosfunde in Thüringen und Nordbayern. <i>Hausknechtia</i> 13: 13-64</p>
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a>  HE: (<a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a>)  MV: <a href="http://www.lung.mv-regierung.de/dateien/ffh_asb_dicranum_viride.pdf">http://www.lung.mv-regierung.de/dateien/ffh_asb_dicranum_viride.pdf</a>,  <a href="http://www.flora-mv.de">http://www.flora-mv.de</a>  RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a>  SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a>  SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	62.010 km <sup>2</sup> (6.201.095 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)

5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 24.378, Maximum: 24.378, Best Single Value: 24.378, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 504, Maximum: 505, Best Single Value: 504,5, Einheit: TK25-Quadranten

<b>6.5. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja

<b>Grund der Änderung:</b>	b + c
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

<b>7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?</b>	nein
<b>7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?</b>	ja
<b>7.2. Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>7.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>7.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	2000-2018
<b>7.7. Langzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:</b>	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen		M
B02	Umwandlung in andere Waldtypen einschließlich Monokulturen	M	H
B06	Fällung (ausgenommen Kahlschlag) von Einzelbäumen	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
B09	Kahlschlag	H	H
B12	Durchforstung der Baumschicht	H	H
B15	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	H
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	
E06	Transportaktivitäten an Land, zu Wasser oder in der Luft, die Luftverschmutzung verursachen		M
F19	Industrielle oder kommerzielle Aktivitäten und Anlagen, die Luftverschmutzung verursachen		M

8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
8.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
----------------------------------	----

9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

## 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CB02	Beibehaltung bestehender traditioneller Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB04	Anpassung/ Regulierung von Wiederaufforstung und Waldverjüngung
CB05	Anpassung/ Änderung der Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB06	Beendigung der Waldbewirtschaftung
CB09	Regulierung der Verwendung von Chemikalien, Düngemitteln, Kalkung und Schädlingsbekämpfung in der Forstwirtschaft
CB15	Sonstige forstwirtschaftliche Maßnahmen
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	2 (poor)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein

11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

## 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 900, Maximum: 900, Best Single Value: 900, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	

### 13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MOO) HAMAVERN: *Hamatocaulis vernicosus* (Anh. II)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	6216
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Hamatocaulis vernicosus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Drepanocladus (Hamatocaulis) vernicosus</i>
1.5. Trivialname	Firnisglänzendes Sichelmoos

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	BB: keine BY: Bayerische Artenschutzkartierung (ASK) MV: Hahne, K. (2012): Firnisglänzendes Sichelmoos ( <i>Hamatocaulis vernicosus</i> ) und Grünes Besenmoos ( <i>Dicranum viride</i> ). Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern. 41 NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a> SH: Unveröffentlichter Abschlussbericht des Monitorings von Moosarten der

	Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie in Schleswig-Holstein für den Zeitraum 2015-2017. TH: GRÜNBERG, H. (2015): Wiederfund des Firnisglänzenden Krückstockmooses <i>Hamatocaulis vernicosus</i> (MITT.) HEDENÄS für Thüringen. Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 52 (1): 29-30
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a> BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a> MV: <a href="http://www.lung.mv-regierung.de/dateien/ffh_asb_hamatocaulis_vernicosus_pdf">http://www.lung.mv-regierung.de/dateien/ffh_asb_hamatocaulis_vernicosus_pdf</a> , <a href="http://www.flora-mv.de">http://www.flora-mv.de</a> SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	11.359 km <sup>2</sup> (1.135.948 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 73, Maximum: 90, Best Single Value: 81,5, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 73, Maximum: 90, Best Single Value: 81,5, Einheit: Anzahl Vorkommen
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	-- (stark abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	>> (viel größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Anzahl Vorkommen = Anzahl grids1x1

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	nein
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	2000-2018
7.7. Langzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A06	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)	H	H
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	M
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/Überstauung, Versalzung)	H	
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H
L03	Akkumulation organischen Materials		H

L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung		H
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

### 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente
CA05	Anpassung der Mahd, Beweidung oder anderer vergleichbarer Maßnahmen (an den jeweiligen Lebensraum)
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CB14	Regulierung der Ent- und Bewässerung und Infrastruktur (in Wäldern)
CI04	NICHT VERWENDEN: Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung sonstiger gebietsfremder Arten
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse
CS01	Stärkung der Populationen von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten
CS02	Wiederansiedlung von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	3 (bad)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	3 (bad)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U2
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

## 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

## 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 76, Maximum: 78, Best Single Value: 77, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	-- (stark abnehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MOO) LEUCGLAU: *Leucobryum glaucum* (Anh. V)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1400
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Leucobryum glaucum</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Leucobryum glaucum</i>
1.5. Trivialname	Weißmoos

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Angaben über die Annex V Arten (Art. 14)

3.1. Wird die Art aus der Natur entnommen/genutzt?	ja
--	----

3.2.a. Zugangsbeschränkung?	nein
3.2.b. Temporäres Verbot?	nein
3.2.c. Entnahmeregelung?	nein
3.2.d. Jagd-Fischerei-Regulierung?	nein
3.2.e. Lizenzsystem?	ja
3.2.f. Handelsbeschränkung?	ja
3.2.g. Anzucht?	nein
3.2.h. Sonstige?	nein
3.5. Sonstige relevante Informationen, die die Daten in den Feldern 3.1-3.4 vervollständigen:	

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	<p>BB: keine  BE: Keine Publ. vorhanden  BY: Bayerische Artenschutzkartierung, <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a>, Bayerische Biotopkartierung, <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_ausserhalb_alpen/datenhaltung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_ausserhalb_alpen/datenhaltung/index.htm</a>, saP-Onlineanwendung des BayLfU, <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/">https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/</a>, Flora von Bayern, <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/flora_von_bayern/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/flora_von_bayern/index.htm</a>  HE: Auswertung der landesweiten Artendatenbank; Meinunger &amp; Schröder (2007); Die Bestandssituation der Moosarten des Anhangs V der FFH-Richtlinie in Hessen (2008): unveröff. Gutachten im Auftrag der FENA; Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank  MV: (Nachweiskarten zur Moosflora Mecklenburg-Vorpommerns, zusammengestellt von C. Berg, Stand 18.1.2000, unveröff. Manuskript)  NI: Niedersächsisches Pflanzenarten-Erfassungsprogramm</p>

	<p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a>  SH: Biotopkartierung 2014-2016 Schleswig-Holstein.  SL: CASPARI, S., HESELER, U., MUES, R., SAUER, E., SCHNEIDER, C., SCHNEIDER, T. &amp; P. WOLFF (2008): Rote Liste und Florenliste der Moose (Bryophyta) des Saarlandes, 2. Fassung. - In: Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes, Ministerium für Umwelt und Delattinia, Atlantenreihe Band 4, S. 121-160, Saarbrücken.  ST: keine  TH: - -</p>
<p>4.2.  <b>Veröffentlichte Quellen - Links</b></p>	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a>  BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a>  HE: (<a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a>)  MV: Floristische Datenbanken MV online-Internet-Datenbank, <a href="http://www.flora-mv.de">www.flora-mv.de</a>  RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a>  SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/biotope">www.schleswig-holstein.de/biotope</a>  SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a>  SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	177.471 km <sup>2</sup> (17.747.140 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.

<b>5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:</b>	x (unbekannt)
<b>5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	k.A.
<b>5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	c (Anwendung einer anderen Methode)
<b>5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:</b>	k.A.

## 6. Population

<b>6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:</b>	2005-2018
<b>6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:</b>	Minimum: 103.498, Maximum: 103.498, Best Single Value: 103.498, Einheit: grids1x1
<b>6.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:</b>	Minimum: 1.358, Maximum: 1.556, Best Single Value: 1.457, Einheit: TK25
<b>6.5. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018

<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	u (unbekannt)
<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche Population)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	nein
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	2000-2018
7.7. Langzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
B02	Umwandlung in andere Waldtypen einschließlich Monokulturen	M	M

B03	Wiederaufforstung mit/Einführung von nicht einheimischen oder nicht typischen Baumarten (einschließlich neuer Arten und genetisch veränderter Organismen [GMOs])	M	M
B04	Aufgabe einer traditionellen Forstbewirtschaftung	M	M
B09	Kahlschlag	H	H
B19	Ausbringung synthetischer Düngemittel in der Forstwirtschaft, einschließlich Kalkung des Waldbodens	H	H
D09	Energieerzeugung und Übertragungen, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
E06	Transportaktivitäten an Land, zu Wasser oder in der Luft, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
F19	Industrielle oder kommerzielle Aktivitäten und Anlagen, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Forstwirtschaftspraxis)	M	M

8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
8.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
11.2. Gesamtbewertung der Population:	XX
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	ja
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:

13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:

13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MOO) MANNTRIA: *Mannia triandra* (Anh. II)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1379
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Mannia triandra</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Mannia triandra</i>
1.5. Trivialname	Dreimänniges Zwerglungenmoos

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Bayerische Artenschutzkartierung (ASK) ST: Müller et al. (2014): Erstfund von <i>Mannia triandra</i> (Aytoniaceae, Hepaticae) für den Harz und Sachsen-Anhalt. - <i>Herzogia</i> 27 (1): S. 147-156. TH: MEINUNGER, L. & SCHRÖDER, W. (2007): Verbreitungsatlas der Moose Deutschlands. - Herausgegeben von O. Dürhammer für die Regensburgische

	Botanische Gesellschaft, Bd. I, 636 S., Regensburg.
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.761 km <sup>2</sup> (276.194 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 2, Maximum: 2, Best Single Value: 2, Einheit: grids1x1

6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 2, Maximum: 2, Best Single Value: 2, Einheit: besiedelte Fläche in m <sup>2</sup>
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	nein
Grund der Änderung:	
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	k.A.
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Anzahl Vorkommen = Anzahl grids1x1

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große	ja

ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
B05	Abholzung ohne Neupflanzung oder Naturverjüngung		M
G09	Entnahme und Sammlung anderer wilder Pflanzen- und Tierarten (außer Jagd und Angelsport)		M
H08	sonstige menschliche Eingriffe und Störungen	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	M	M
L05	Verringerung der Fruchtbarkeit/ genetische Depression (z.B. Inzucht oder Endogamie)		M
M05	Erdrutsch, (Fels-)Einstürze		M
M07	Sturm, Wirbelsturm		M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	a (Maßnahmen identifiziert, aber noch nicht ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	k.A.
9.3. Ort:	k.A.
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

## 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
---------	----------

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.
------

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	2 (poor)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

## 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 6, Maximum: 8, Best Single Value: 7, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MOO) NOTOORBI: *Notothylas orbicularis* (Anh. II)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1396
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Notothylas orbicularis</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Nothothylas orbicularis</i>
1.5. Trivialname	Kugel-Hornmoos

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2012-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HE: Bundes- und Landesmonitoring 2010 und 2011 des Kugel-Hornmooses ( <i>Notothylas orbicularis</i> ) in Hessen sowie Nachuntersuchungen zur Verbreitung der Art in Hessen; Dr. U. Drehwald, 2015, 2017; Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank
4.2. Veröffentlichte	HE: ( <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a> )

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	1.750 km <sup>2</sup> (175.009 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	1.750 km <sup>2</sup> (175.009 ha)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des</p>

	FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 38, Maximum: 114, Best Single Value: 0, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 309.707, Maximum: 881.307, Best Single Value: 595.507, Einheit: besiedelte Fläche in m <sup>2</sup> (Basis Fläche der besiedelten Ackerschläge)
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche

	Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: 1. Pufferung der GIS-Koordinaten anhand der Vorkommensdefinitionen (100 m) 2. Verschneidung mit dem 1x1km-Raster 3. Ermittlung der besetzten grids1x1 (Min: Anzahl durch Koordinaten getroffene grids1x1)

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	ja
7.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
------	-----------------------------	----------------------	----------------------

A02	Umwandlung von einem landwirtschaftlichen Nutzungstyp in einen anderen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)	H	H
A07	Nutzungs-/Managementaufgabe anderer landwirtschaftlicher oder agroforstlicher Systeme (alle außer Grünland)	M	M
A13	Wiederansaat von Grünland und anderer naturnaher Lebensräume		H
A17	Ernte/Schnitt der Feldfrüchte	H	H
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	H	H
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:			k.A.
8.3. Sonstige Informationen:			k.A.

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	a (innerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

### 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA08	Anpassung der landwirtschaftlichen Bodenbewirtschaftung

### 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1
---	---

	(good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 14, Maximum: 14, Best Single Value: 14, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Minimum
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MOO) ORTHROGE: *Orthotrichum rogeri* (Anh. II)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1387
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Orthotrichum rogeri</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Orthotrichum rogeri</i>
1.5. Trivialname	Rogers Kapuzenmoos

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	<p>BY: Bayerische Artenschutzkartierung, Bayerische Biotopkartierung, <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_ausserhalb_alpen/datenhaltung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_ausserhalb_alpen/datenhaltung/index.htm</a>, saP-Onlineanwendung des BayLfU, <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/">https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/</a>, Flora von Bayern, <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/flora_von_bayern/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/flora_von_bayern/index.htm</a>, von Brackel, W. 2017: Rogers Kapuzenmoos (<i>Orthotrichum rogeri</i>) in der Kontinentalen und Alpenen Biogeographischen Region (KBR &amp; ABR) - 2017</p> <p>HE: Landesmonitoring 2013 &amp; 2016 des Rogers Kapuzenmooses (<i>Orthotrichum rogeri</i>; Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie) in Hessen; Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>NI: Niedersächsisches Pflanzenarten-Erfassungsprogramm</p> <p>SL: CASPARI, S., HESELER, U., MUES, R., SAUER, E., SCHNEIDER, C., SCHNEIDER, T. &amp; P. WOLFF (2008): Rote Liste und Florenliste der Moose (Bryophyta) des Saarlandes, 2. Fassung. - In: Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes, Ministerium für Umwelt und Delattinia, Atlantenreihe Band 4, S. 121-160, Saarbrücken.</p> <p>ST: Hentschel et al. (2015): Bemerkenswerte Moosfunde in Sachsen-Anhalt. - <i>Herogia</i> (28): 378-404.; Eckstein, J. (2011): <i>Orthotrichum rogeri</i> Brid. neu in Sachsen-Anhalt. - <i>Mitt. Florist. Kart. Sachsen-Anhalt</i> 16: S 23-25.</p> <p>TH: RETTIG, J. 2009. Die Moose (Bryophyta) und Flechten (Lichenes) im Naturschutz-lehrojekt Rückersdorf. - <i>Veröffentlichungen des Museums Gera, Naturwissenschaftenliche Reihe</i> 36: 67-85</p> <p>GRÜNBERG, H., ECKSTEIN, J., MARSTALLER, R., MEINUNGER, L., PREUSSING, M., RETTIG, J., SCHÖN, M., SCHRÖDER, W., THIEL, H. &amp; HENTSCHEL, J. (2014): Bemerkenswerte Moosfunde in Thüringen und Nordbayern. - <i>Hausknechtia</i> 13: 13- 44.</p>
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a></p> <p>BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a></p> <p>HE: (<a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a>)</p> <p>SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	14.457 km <sup>2</sup> (1.445.719 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.

5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 317, Maximum: 321, Best Single Value: 319, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung

<b>6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:</b>	Minimum: 317, Maximum: 321, Best Single Value: 319, Einheit: Anzahl Vorkommen
<b>6.5. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2017
<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	+ (zunehmend)
<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche Population)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja

<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	a (tatsächliche Veränderung)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Anzahl Vorkommen = Anzahl grids1x1

## 7. Habitat der Art

<b>7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?</b>	ja
<b>7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?</b>	#
<b>7.2. Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>7.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	+ (zunehmend)
<b>7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>7.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>7.7. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:</b>	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	M	H
B06	Fällung (ausgenommen Kahlschlag) von Einzelbäumen	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	M	M
D09	Energieerzeugung und Übertragungen, die Luftverschmutzung verursachen	M	H
E06	Transportaktivitäten an Land, zu Wasser oder in der Luft, die Luftverschmutzung verursachen	M	H
H05	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	M	M

8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
8.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)

9.4. Reaktion auf  
Maßnahmen:

b (mittelfristige Ergebnisse)

## 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA02	Wiederherstellung kleiner Landschaftselemente in der Agrarlandschaft
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CB02	Beibehaltung bestehender traditioneller Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB05	Anpassung/ Änderung der Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB09	Regulierung der Verwendung von Chemikalien, Düngemitteln, Kalkung und Schädlingsbekämpfung in der Forstwirtschaft
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	1 (good)

10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	FV
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 161, Maximum: 161, Best Single Value: 161, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MOO) SPHASPEC: Sphagnum spec. (Anh. V)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1409
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Sphagnum spec.
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Sphagnum spp.
1.5. Trivialname	Torfmoose

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	nein
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	nein

## 3. Angaben über die Annex V Arten (Art. 14)

3.1. Wird die Art aus der Natur entnommen/genutzt?	ja
--	----

3.2.a. Zugangsbeschränkung?	ja
3.2.b. Temporäres Verbot?	nein
3.2.c. Entnahmeregelung?	ja
3.2.d. Jagd-Fischerei-Regulierung?	nein
3.2.e. Lizenzsystem?	nein
3.2.f. Handelsbeschränkung?	ja
3.2.g. Anzucht?	ja
3.2.h. Sonstige?	nein
3.5. Sonstige relevante Informationen, die die Daten in den Feldern 3.1-3.4 vervollständigen:	

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	<p>BY: Biotopkartierung  NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a>  SH: Biotopkartierung Schleswig-Holstein 2014-2016  SL: CASPARI, S., HESELER, U., MUES, R., SAUER, E., SCHNEIDER, C., SCHNEIDER, T. &amp; P. WOLFF (2008): Rote Liste und Florenliste der Moose (Bryophyta) des Saarlandes, 2. Fassung. - In: Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes, Ministerium für Umwelt und Delattinia, Atlantenreihe Band 4, S. 121-160, Saarbrücken.  ST: Hentschel et al. (2015): Bemerkenswerte Moosfunde in Sachsen-Anhalt. - Herogia (28): 378-404</p>
4.2. Veröffentlichte	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie##">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie##</a>  BY: <a href="http://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm">www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm</a></p>

**Quellen - Links**SH: [www.schleswig-holstein.de/biotope](http://www.schleswig-holstein.de/biotope)SL: [http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS\\_RASTER/MapServer/WFSServer?  
&request=GetCapabilities&VERSION=1.1.0&SERVICE=WFS](http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&request=GetCapabilities&VERSION=1.1.0&SERVICE=WFS)

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	0 km <sup>2</sup> (0 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	x (unbekannt)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	nein
Grund der Änderung:	

5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	k.A.
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	k.A.

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0, Einheit:
6.5. Art der Schätzung:	
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.

6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	x (unbekannt)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	nein
Grund der Änderung:	
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	k.A.
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: keine Umrechnung erforderlich

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)

7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A09	intensive Beweidung oder Überweidung (durch Nutztiere)	M	M
A31	Entwässerung zur landwirtschaftlichen Flächennutzung	M	M

8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
8.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

--	--

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
11.2. Gesamtbewertung der Population:	XX
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	XX
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

--

**13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:**

**13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:**

**13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:**

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (FLEC) CLAD: Cladonia spec. (Anh. V)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1378
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Cladonia spec.
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Cladonia spp. (subgenus Cladina)
1.5. Trivialname	Rentierflechten

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	nein
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	nein

## 3. Angaben über die Annex V Arten (Art. 14)

3.1. Wird die Art aus der Natur entnommen/genutzt?	nein
--	------

## 4. Biogeografische Ebene

<b>4.1. Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	BY: Biotopkartierung MV: Litterski, B. & Schiefelbein, U. (2012); Flechten-Monitoring (Cladonia subgen. Cladina) in Mecklenburg-Vorpommern. Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern 41: 172-180. Litterski, B. & Schiefelbein, U. (2007): Rote Liste der Flechten Mecklenburg-Vorpommerns. 2. Fassung. Hrsg. vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Meckl.-Vorp., Schwerin, 56 S.; Schiefelbein, U. (2006): Ökologische und naturschutzfachliche Aspekte der Flechtenflora des Landkreises Uecker-Randow (Meckl.-Vorp.). Archiv naturwiss. Diss. 16: 1-216. Litterski, B. (1999): Pflanzengeographische und ökologische Bewertung der Flechtenflora Mecklenburg-Vorpommerns. Diss. Bot. 307: 1-391. Litterski, B. (1996): Rote Liste der gefährdeten Flechten Mecklenburg-Vorpommerns. Hrsg. vom Ministerium für Landwirtschaft und Naturschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 55 S. NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a>
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	BY: <a href="http://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm">www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm</a> RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a> SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	0 km <sup>2</sup> (0 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2005-2017
<b>5.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	u (unbekannt)
<b>5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
<b>5.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.7. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.

5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	x (unbekannt)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	nein
Grund der Änderung:	
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	k.A.
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	k.A.

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: , Maximum: , Best Single Value: , Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 6, Maximum: 80, Best Single Value: 43, Einheit:
6.5. Art der Schätzung:	
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)

<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2005-2017
<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	u (unbekannt)
<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	x (unbekannt)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	a (tatsächliche Veränderung)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: keine Umrechnung erforderlich

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	1990-2017
7.7. Langzeittrend Richtung:	-- (stark abnehmend)
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A01	Umwandlung in landwirtschaftliche Flächen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)	M	M
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	M	M

<b>B02</b>	Umwandlung in andere Waldtypen einschließlich Monokulturen	H	H
<b>B04</b>	Aufgabe einer traditionellen Forstbewirtschaftung	M	M
<b>B18</b>	Ausbringung natürlicher Düngemittel	M	M
<b>F05</b>	Errichtung und Entwicklung von Infrastruktur für Sport, Tourismus und Freizeit (außerhalb von Stadt- oder Erholungsgebieten)	M	M
<b>F06</b>	Entwicklung und Instandhaltung von Strandgebieten für Tourismus und Erholung einschließlich Sandvorspülung und Strandreinigung	M	M
<b>H03</b>	Aufgabe militärischer (oder ähnlicher) Übungen an Land (Verlust von Offenlandlebensräumen)	M	M
<b>I02</b>	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	M	M
<b>J03</b>	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	H	H

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

<b>10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	u (unk)
<b>10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:</b>	u (unk)
<b>10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:</b>	u (unk)
<b>10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:</b>	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
11.2. Gesamtbewertung der Population:	XX
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	XX
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:

13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:

13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ: